



MY@WENET

Schulung der Futterberater

Ein Dutzend an my@wenet abonnierte Betriebsberater (Futterberater und Tierärzte) nahmen an dieser ersten diesbezüglichen Schulung teil. Diese Ausbildung betrifft die Fütterung und besonders die „Kraftfutter-Milchkontrolle (KMK)“.

Seit Dezember 2013 können sich die Betriebsberater an my@wenet abonnieren, was ihnen Zugang verschafft zu den Angaben über Fütterung und/oder Gesundheit und Fruchtbarkeit seitens der Betriebe, mit deren Betriebsleiter sie eine Konvention vereinbart haben. Dieses System findet aktuell großen Anklang mit über 130 Konventionen (einbegriffen alle hauptsächlichen Futtermittelfirmen Walloniens).

Edouard REDING
Beigeordneter Direktor der Dienstleistungen

Eine Ausbildung auf Maß

Diese interaktive Ausbildung für die Betriebsberater wurde von der awé asbl im Saal „OPTIMIR“ mit 15 Computern und einer interaktiven Tafel organisiert. Nach einer kurzen Wiederholung der allgemeinen Funktionen des Interface my@wenet erläuterte der Beraterdienst im Detail alle verfügbaren Möglichkeiten zwecks Rationalisierung der Auswahl der Futtermittel. Die nachstehend vorgestellten Mittel sind bereits in vorigen Ausgaben detailliert erklärt worden. Zugänglich sind diese mithilfe der Suchmaschine in Verband mit dem Fachmagazin auf der Internetseite der awé.

Rationalisierung bei der Auswahl der zugekauften Futtermittel

Einfach und praktisch erlaubt ValAlim den direkten Vergleich zwischen den verfügbaren Futtermitteln des Marktes zwecks Auswahl des wirtschaftlichsten Angebots (mehr Informationen in der Ausgabe der „Tierzucht“ von Oktober 2010).

Individualisierung der Futterrationen der Milchkühe

Im Rahmen der Milchkuhfütterung erlaubt das Hilfsmittel **Kraftfutter-Milchkontrolle** (Concentré Contrôle Laitier) die Individualisierung der Ration je

Sie sind Züchter, Tierarzt, Futterberater ...

und wünschen weitere Informationen über das begleitende my@awenet,

dann klicken Sie die Seite www.myawenet.be an oder schreiben Sie an die

Adresse encadrant@myawenet.be .

nach dem von der Milchkontrolle ValLait vorausgesagten Leistungsniveau. Der Züchter gibt die Grundfütterration ein (im Voraus berechnet durch den Futterberater) sowie weitere Parameter wie der aktuelle Weidegang, den Gebrauch des Futtermischers, die Aussonderung der trocken stehenden Kühe. Dieses Hilfsmittel erlaubt die Anpassung der Berechnung an die Futterstrategie des Züchters (Maximierung des Raufutters und Maximierung der Produktion). Das Resultat dieser Berechnung gipfelt in der Bestimmung der Menge des (oder der) Leistungsfutters für jede einzelne Kuh und dies zum gefragten Datum zwecks Maximierung der Leistung unter Berücksichtigung des Fassungsvermögens des Pansens und der Struktur des Futters (mehr darüber in der Auflage der TIERZUCHT von Februar 2014).

Schätzung der Milchleistungen

Damit der Milcherzeuger und dessen Berater die Wirksamkeit der Futterration in der Herde annähernd einschätzen können schlägt my@wenet verschiedene Kennzahlen vor. Neben individuellen Zahlenreihen und allen vorigen Resultaten der Milchkontrolle zeigt Interface einen Link „Indikatoren“ mit Tabellen und Grafiken zur Zusammenfassung der Leistungen (Liter und Inhaltsstoffe), das Verhältnis Fett zu Eiweiß, den Gehalt an Harnstoff in der Milch sowie auch die körperliche Verfassung der Kühe (BCS), (mehr Informationen darüber in der TIERZUCHT von November 2012).

Der von den Kursteilnehmern ausgefüllte Fragebogen zur Zufriedenheit bestätigt das Interesse für dieses Hilfsmittel im Besonderen und für die Ausbildung im Allgemeinen.